

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

3.5.1856 (No. 120)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 120.

Samstag den 3. Mai

1856.

Bekanntmachungen.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.
An C. Portwich in Ems. — An E. Häber in Ludwigsburg. — An K. Bender in Durlach. — An Roth in Mannheim. — An P. Ffingler in Neckargemünd. — An Baumgärtner in Offenburg. — An Ch. Härle in Wiehlen. — An das Bürgermeisteramt in Reichenbach. — An Ehr. Müller in Pforzheim. — An J. G. Walter Sohn in Pfullendorf. — An J. Hoß in Basel. — An Ph. F. Dambach in St. Louis. — An Mr. Leon Dadio à Nice. — An A. Gauber in Dittschwandern. — An U. Diebwrn in Durlach. — An J. F. Glas in Bruchsal. — An König in Sengenbach. — An Ph. Zimmermann in Riegel. — An F. Schimpf in Mannheim. — An M. Etzer in Unterscheiden. — An S. Dielmann in Frankfurt. — An K. Trost auf Hüpfelhof. — An Calmberg in Darmstadt. — An U. Bnd. Rack in Mannheim. — An J. Steegle in Hohenwettersbach. — An Mad. Wolfinger in Freiburg. — An Dr. Stern hier.

Karlsruhe, den 1. Mai 1856.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Die Feststellung der Kapitalsteuer für 1856 betreffend.

Die Kapitalsteuerpflichtigen dahier werden in Kenntniß gesetzt, daß nach dem Gesetz vom 30. März 1850 Art. 11 (Regierungsblatt Nr. XVII.) die vorgeschriebenen Kapitalsteuererklärungen im Laufe des Monats Mai, nach dem Vermögensstand am 1. Mai aufgestellt, bei dem Schatzungsrath eingereicht werden müssen.

Die Einreichung einer Kapitalsteuererklärung ist vorgeschrieben:

- 1) wenn ein Steuerpflichtiger seit der vormjährigen Kapitalsteueraufnahme erst in den Besitz eines Kapitalvermögens von mehr als 500 fl. gekommen ist;
- 2) wenn das Kapitalvermögen eines Steuerpflichtigen seit Einreichung seiner früheren Erklärung um 500 fl. oder mehr zugenommen hat;
- 3) wenn ein Steuerpflichtiger seit Einreichung seiner früheren Erklärung seinen Wohnsitz geändert hat und daher noch nicht in das Steuerregister des neuen Wohnsitzes aufgenommen ist.

Verheimlichungen von Kapitalien und steuerbaren Bezügen, oder zu geringe Angaben der Größe derselben gemäß Art. 16 des Gesetzes eine Strafe nach sich, welche im vierfachen Betrag der in Folge einer solchen unredlichen Handlung außer Ansatz gebliebenen, jedenfalls nachträglich zu zahlenden Steuer besteht, und welche Strafe namentlich auch dann erkannt wird, wenn jene Gesetzesübertretungen seiner Zeit in Folge von Vermögensübergaben, Erbtheilungen und dergleichen entdeckt werden.

Muster zu den Kapitalsteuererklärungen werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsraths unentgeltlich verabreicht, woselbst auch den um Belehrung Nachsuchenden diese ertheilt wird.

Karlsruhe, den 29. April 1856.

Der Schatzungsrath.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Montag den 5. d. M., Morgens 7 Uhr, beginnt die Aufnahmeprüfung der sämtlichen hier in der Lehre sich befindlichen und noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommenen Lehrlinge.

Die Lehrmeister der zünftigen, wie der nichtzünftigen Gewerbe werden daher gemäß der ihnen obliegenden Pflicht dafür sorgen, daß die bezeichneten Lehrlinge, auch wenn sie noch nicht als solche eingeschrieben, oder noch in der Probezeit begriffen sind, in allen diesen Fällen um so pünktlicher im Gewerbeschullokale zu der hier festgesetzten Zeit erscheinen, als hierdurch ein gemeinsamer Unterricht bedingt und eine weitere Aufnahmeprüfung für das nun beginnende Schuljahr nicht mehr vorgenommen wird.

Das Gleiche gilt für die Bäcker- und Metzger-Lehrlinge, deren Aufnahmeprüfung Dienstag den 6. d. M., Morgens von 10 bis 12 Uhr, stattfindet.

Sämtliche Aufzunehmenden haben sich mit Schreibpapier und Federn zu versehen.

Mit Dienstag den 6. d. M. beginnt zugleich der schematismusmäßige Klassenunterricht, in welcher Beziehung die den Schülern eingehändigten Kontrollbüchlein maßgebend sind.

Karlsruhe, den 2. Mai 1856.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

inverl.

3.

Montag.

inverl.

inverl.

ret.

Bekanntmachung.

Zmal. 2.

Nr. 9857. Die Wittwe des am 29. Oktober 1855 dahier verstorbenen Metzgermeisters Wolf Diefenbronner, Karoline geb. Schleginger, hat, nachdem die gesetzlichen Erben die Erbschaft ausgeschlagen haben, um Einweisung in Besitz und Gewähr der Hinterlassenschaft ihres ebengenannten Ehemannes gebeten. Diesem Ansuchen wird diesseits stattgegeben, wenn etwaige Einwendungen innerhalb 6 Wochen hier nicht vorgebracht werden.
Karlsruhe, den 21. April 1856.
Großherzogl. Stadtamt.
Sachs.

Versteigerung.

Zmal.

Die steinerne Figur sammt Untersatz von dem abgebrochenen Röhrenbrunnen wird höherer Weisung gemäß am **Montag den 3. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, in Gottesau gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 1. Mai 1856.

Der Garnisons-Commandant

Bayer, Oberst.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zmal.

Zmal.

Neuthorstraße Nr. 13 ist der zweite Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in sechs großen Zimmern, zwei Kaminen und Bedientenzimmer im dritten Stock; auf Verlangen kann der ganze dritte Stock abgegeben werden. Das Nähere im untern Stock. Dasselbst sind auf den ersten Mai zwei Zimmer mit oder ohne Möbel im untern Stock an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zmal.
Kitscheide.

Spitalstraße Nr. 7 sind im dritten Stock 2 Logis, das eine mit 3 Zimmern und das andere mit 2-3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Zmal.
v. Fischer.

Stephanienstraße Nr. 6 sind zwei Wohnungen auf den 23. Juli zu vermieten, die eine enthält im zweiten Stock 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Theil am Waschhaus; die andere im ersten Stock 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Theil am Waschhaus und ein Zimmer im Seitenbau; auch können beide Wohnungen zusammen gegeben werden. Nähere Auskunft Neuthorstraße Nr. 17.

Zmal.
von 3223
Lugau.
Th. Hermann.

Waldbornstraße Nr. 30 ist eine hübsche Wohnung von 7 Zimmern im zweiten Stock, sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Stall kann dazu gegeben werden. Näheres Lammstraße Nr. 8 im Laden.

Zmal.
Schulz. by.

Zähringerstraße Nr. 58, im dritten Stock, ist ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten.

Zmal.
Giani.
Waldstr. 45.**Zimmer zu vermieten.**

Zwei elegant möbirtes Zimmer in einer schönen Lage der Stadt sind sogleich oder bis den 1. Juni zu vermieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

Ein gut möbirtes Zimmer ist auf den 1. Juni zu vermieten, und Näheres Steinstraße Nr. 9 im dritten Stock zu erfragen.

by. Sexauer.

Zimmer zu vermieten.

Es ist ein großes, unmöbirtes Zimmer an eine anständige Dame zu vermieten. Näheres in der neuen Waldstraße Nr. 87.

by. Vogel.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 127 a. ist ein schönes möbirtes Zimmer im untern Stock sogleich zu vermieten.

Zmal.
J. A. Etlinger.**Möbirtes Zimmer zu vermieten.**

Adlerstraße Nr. 16 ist ein schön möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni billig zu vermieten.

Zmal.
Kahn.**Möbirtes Zimmer zu vermieten.**

Spitalstraße Nr. 48 ist sogleich ein freundliches möbirtes Zimmer zu vermieten.

Zmal.
Stieffel.**Zimmer zu vermieten.**

Waldstraße Nr. 53 Eckhaus am Ludwigsplatz, sind im untern Stock zwei freundliche Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 28.

by.
Hemmer.**Möbirtes Zimmer zu vermieten.**

Langestraße Nr. 92, zwischen der Herren- und Ritterstraße, sind im obern Stock zwei geräumige ineinandergelagerte Zimmer, jedes mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, zusammen oder einzeln zu vermieten, auch könnte noch ein drittes Zimmer dazu gegeben werden, und sogleich oder auch später zu beziehen. Ferner sind im nämlichen Hause auch zwei Mansardenzimmer auf den 1. Juni oder auch früher billig zu beziehen.

by. Kestler.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. Juli wird ein Logis von 4 bis 5 Zimmern, 2 bis 3 Dachkammern, Küche u., sowie auf den 1. Juli 2 bis 3 Zimmer auf 4 Wochen zur Aufbewahrung von Möbeln zu mieten gesucht. Das Nähere zu erfragen bei Apotheker Görger.

3. by.

Wohnungsgesuch.

Eine stille kinderlose Familie sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von circa 2 Zimmern, wenigstens eines auf die Straße gehend, und den sonstigen Erfordernissen in der Gegend vom Marktplatz bis in die Waldborn- oder Fasanenstraße. Adressen mit Preisangabe beliebe man abzugeben im Rheinischen Hof.

by.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, das Kochen und nähen kann, sowie alle häuslichen Arbeiten versteht, findet sogleich eine Stelle bei einer kinderlosen Familie. Näheres in der Amalienstraße Nr. 7.

by.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein braves Kindermädchen oder Kellermädchen gesucht, ersteres muß gut mit Kindern umgehen und nähen können. Es mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen und sehr reinlich sind. Näheres Herrenstraße Nr. 4.

[Dienst Antrag.] Ein reinliches Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, nähen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 29 im zweiten Stock.

[Stellegefuch.] Ein solides Frauenzimmer, welches viele Jahre bei einer großen Familie als Kammerjungfer war, wünscht gerne ihre jetzige Stelle gegen eine etwas leichtere zu wechseln; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf große Bezahlung. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

[Dienstgefuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann, sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf kommandes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 9 im unteren Stock.

Kapital zu verleihen.

Es liegen 530 fl. Pfleggelber gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit. Zu erfragen bei Seifensieder Hemmerle.

Kapital zu verleihen.

2000 fl. Pflegschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit bei Kaufmann Julius Geisenbörfer, Langestraße Nr. 145.

Köchingsuch.

Eine solide und erfahrene Köchin, die günstige Zeugnisse beibringen kann, findet bei einer auswärtigen Herrschaft sogleich einen Platz. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Ein Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre in den ersten Mode-Magazins gearbeitet hat, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung zu bekommen. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 71 im zweiten Stock.

Verlorene Broche.

Letzten Donnerstag Morgen ging auf dem Wege vom Römischen Kaiser durch die alte Waldstraße, den großen Zirkel nach dem Finanzgebäude zu eine Broche von oxidirtem Silber mit der Devise: „Glaube, Liebe, Hoffnung“, verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen Belohnung im Gasthose zum Römischen Kaiser abgeben.

Fortepiano-Verkauf.

Ein Fortepiano mit 6 Oktaven, gut erhalten und modern, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen in der Hirschstraße Nr. 38 parterre.

In der Waldhornstraße wurde Sonntag den 6. April, ebener Erde, ein Spielmarken-Kästchen mit zwei stählernen Handhaben und Stahl eingelegt fortgetragen. Da es als Andenken für den Eigentümer Werth hat, so bietet er Dem, der es Bähringerstraße Nr. 29 eine Treppe hoch bringt, 1 fl. 30 kr. Belohnung. Dabei gibt er sein Ehrenwort, der Sache nicht weiter nachzufragen.

Anzeige.

Ein vorzügliches Piano von Palisander, welches sich sowohl durch wundervollen Ton, Reinheit und Festigkeit, als Eleganz bedeutend von dem hier eingeführten Stuttgarter u. s. w. Instrumenten auszeichnet, aus der Fabrik des vortrefflichen vaterländischen Künstlers Franz Ummerhöfer aus Bilingen, ist bei Unterzeichnetem zum Verkauf ausgestellt. Zur Ansicht ladet ergebenst ein

Henrich Eberius,
Amalienstraße Nr. 69 eine Treppe hoch.

Durlach. Strohverkauf.

Einige hundert Bund Hafer- und Weizenstroh hat billig zu verkaufen J. Becker, Kupferschmied in Durlach.

Altes Gold

wird fortwährend angekauft bei
J. Petry,
Juwelier und Ringsabrikant,
alte Kronenstraße Nr. 18.

Für zwei 15jährige Knaben, welche die hiesige polytechnische Schule besuchen sollen, wird eine Familie gesucht, wo dieselben nächst Kost und Logis eine freundliche Behandlung nebst Aussicht über ihre Studien genießen können. Man bittet, Anerbietungen dafür nach dem Englischen Hof Nr. 9 zu adressiren.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Unser Comptoir befindet sich von heute an in unserm Hause Langestraße Nr. 96.

Karlsruhe, den 30. April 1856.

Gebrüder Haas.

Logisveränderung und Empfehlung.

Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sie ihre bisherige Wohnung, Waldstraße Nr. 29, verlassen hat und in die Erbprinzenstraße Nr. 14 gezogen ist, wo auch wie früher Strohhüte gewaschen und auf Verlangen nach neuer Façon geändert werden.

Karlsruhe, den 2. Mai 1856.

B. Brechtel's Wittve.

Zuml. **Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.**

Sch zeige hiermit an, daß ich von heute an in Nr. 30 der Amalienstraße wohne, und meinen Zimmerplatz vor dem Mühlburgerthor auf dem Pompiersplatz habe. Diesen Anlaß benutzend, empfehle ich auch dem verehrlichen Publikum alle in mein Fach einschlagende Arbeiten, mit der Versicherung, daß ich das mir geschenkt werdende Zutrauen vollkommen rechtfertigen werde.

Karlsruhe, den 29. April 1856.

Hellner, Zimmermeister.

3. **Wohnungsveränderung.**

Das unterzeichnete Geschäft befindet sich von heute an alte Kronenstraße Nr. 18.

J. Petry,

Juwelier und Ringsfabrikant.

Zuml. **Sommer-Shawls,**

einfache und doppelte, in Mousseline de laine, Cachemire und Barège, sind in den neuesten und reichsten Dessins eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Zuml. **Glace-Handschuhe**

von 30 kr. an bis 1 fl. 12 kr., $\frac{1}{4}$ Duzend billiger. Die Handschuhe sind aus einer französischen Fabrik, die ihren Betrieb einstellt. Auf diese billige Gelegenheit macht ergebnst aufmerksam

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Karlsruhe.

Zuml. **Biegen-Molken-Anstalt**

im Grünen Hof.

Unterzeichnete machen hiermit den Herren Ärzten und der gesammten resp. Einwohnerschaft von Karlsruhe die ergebnste Anzeige, daß die schon seit einigen Jahren rühmlich bekannt und in sehr vielen Krankheiten heilsamen Molken von Ziegen, die auf dem Gebirgsrücken in der Nähe des Bades Hub, genannt Omers-Kopf, weiden, von heute an wieder jeden Morgen von 6 bis 8 Uhr im **Grünen Hof** frisch und sorgfältig zubereitet abgegeben werden, wozu höflichst einladen

Gebrüder Koller
aus dem Kanton Appenzell.

Orangen und Citronen *inul.*

sind frisch angekommen bei

Ph. Daniel Meyer.



Omnibus nach Pforzheim.

Vom 1. Mai an geht derselbe täglich um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends vom Gasthaus zum Goldenen Ochsen dahier ab.

Karlsruhe, den 29. April 1856.

Danksagung.

Der freundlichen und liebevollen Umgebung bei Lebzeiten als auch in der Krankheit der nun in Gott ruhenden Frau Sophia Wittwe, sowie für den erhebenden Gesang bei ihrer Beerdigung und für die Begleitung zu ihrer Ruhstätte sprechen dafür den tiefgerührten Dank hiermit aus:

Die Hinterbliebenen.

Katholische Kirchenmusik.

Sonntag Vormittag 11 Uhr Probe im Museumslokale.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 4. Mai. II. Quartal. 56. Abonnementsvorstellung. **Die Favoritin.** Oper, mit Tänzen, in 4 Akten, nach dem Französischen des A. Hoyer und G. Baez; Musik von G. Donizetti.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

1. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27" 7 ^{'''}	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 10	27" 7,5 ^{'''}	"	"
6 " Abds.	+ 9	27" 7,5 ^{'''}	"	"
2. Mai				
6 U. Morg.	+ 4	27" 7 ^{'''}	West	Regen
12 " Mitt.	+ 5	27" 9 ^{'''}	Nordwest	"
6 " Abds.	+ 7	27" 10 ^{'''}	Südwest	unwölkt

Getauft:

- 29. April. Oswald Ernst Ludwig, Vater Eduard Leopold Bierordf, Großh. Rentamtman.
- 1. Mai. Maximilian Jakob Valentin, Vater Max Fischer, Bürger und Schuhmachermeister.
- 1. " Emil Johann Karl, Vater Friedrich Hef, Bürger in Stuttgart, Vergolder hier.
- 1. " Christian Eugen, Vat. Georg Rebert, Bürger in Mühlhausen, Monteur hier.

Getraut:

- 1. Mai. Leopold Karl Schneider, Lackier und Bürger hier, mit Karoline Sophie Stinus von hier.

3.
im 6. Mai.

inul.
Späth
for

inul.

Pariser Sommer-Halsbinden.

Die erwartete Sendung Pariser Sommer-Halsbinden, farbiger und weißer Hemden, Hemdenbrüste, Krägen und Manschetten, sowie Manschettenknöpfe neuesten Geschmacks sind in äußerst reicher und schöner Auswahl eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

C. Große, Hoffäcklers Wittwe.

Seifen-Empfehlung.

Kernseife I^a, roth marmorirt, in passenden Waschstücken und vorzüglich getrocknet, in Kistchen von 25 und 12 $\frac{1}{2}$ Pfund à 7 fl. 30 kr. und 3 fl. 45 kr.

die gleiche Sorte, per Pfund . . . 17 kr. bei Abnahme von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ % billiger.

Kernseife II^a, roth marmorirt, in Kistchen wie oben à . . . 6 fl. und 3 fl.

die gleiche Sorte, per Pfund . . . 14 kr. bei Abnahme von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ % billiger.

Extraseife, weiße Kernseife in Kistchen von 12 $\frac{1}{2}$ Pfund à 4 fl. 15 kr. (der feinen Kernseife in Kistchen sind noch einige Stückchen feine Toilette-Seife beigegefügt).

Talgseife, roth marm., per Pfund à 12 kr. bei 12 $\frac{1}{2}$ Pfund " " " 10 $\frac{1}{2}$ kr.

ditto gelbe, oder s. g. **Palmölseife**, per Pfund à 11 kr. bei 12 $\frac{1}{2}$ Pfund " " " 10 kr.

Harzseife, besonders zum Putzen und Reinigen ordinärer Gegenstände geeignet, per Pfund à 12 kr.

Wilhelm Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

*Luzul.
m. v. g. m.*

juden Freitag

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 16 vom 30. April 1856.

Gesetz,

die eigentlichen Lehen betreffend.

Gesetz,

die Gerichtsbarkeit und die Rechtspflege der Bürgermeister in bürgerlichen Rechtsachen betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen

Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben nachstehende Orden gnädigst zu verleihen geruht: Höchstihrem Flügeladjutanten Obersten von Seutter das Commandeurkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub, dem Königlich Preussischen Kammerherrn und Schlosshauptmann von Koblenz Grafen Clemens von Boos-Waldeck den Stern zu dem innehabenden Commandeurkreuz, dem Alessandro Ruzante Duca di Mignano, Brigade-General und Flügeladjutanten Seiner Majestät des Königs beider Sizilien das Commandeurkreuz erster Klasse, dem Grafen von St. Sauveur, Commandanten der Kaiserlich Französischen Gendarmerie der Provinz Algier: das Commandeurkreuz zweiter Klasse und dem Königlich Preussischen Lieutenant im siebenten Ulanen-Regiment Grafen Heinrich von Boos-Waldeck das Ritterkreuz des Ordens vomähringer Löwen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben dem Hauptmann Federer, Adjutanten des Präsidenten des Kriegsministeriums, die Erlaubniß gnädigst zu ertheilen geruht, das ihm von Seiner Majestät dem König der Belgier verliehene Ritterkreuz des Leopoldordens annehmen und tragen zu dürfen; die gleiche höchste Erlaubniß erhielt Ferdinand Hör von Bachzimmern, Schmelzmeister auf

der Friedrich-Wilhelms-Hütte zu Mühlheim an der Ruhr, für das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser der Franzosen verliehene Ritterkreuz des Ordens der Ehrenlegion.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben sich unter dem 5. April d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Geheimen Finanzrath Kamm bei der Steuerdirection seiner ehrerbietigsten Bitte gemäß wegen Kränklichkeit und vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treuen und guten Dienste in den Ruhestand zu versetzen; die in der Juristenfakultät der Universität Freiburg erledigte Lehrstelle dem Hofgerichtsadvokaten Lamey in Freiburg unter Ernennung desselben zum ordentlichen Professor zu übertragen; dem Geheimen Hofrath und Professor an der Universität Heidelberg, Dr. Haffe, die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Großherzoglichen Staatsdienste für den Schluß des nächsten Sommerhalbjahrs zu ertheilen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Tarif der Großherzoglichen Staatsseisenbahn betreffend. Unter Bezug auf die Bekanntmachung vom 26. April 1853 im großherzoglichen Regierungsblatt von 1853, Seite 142, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zufolge einer allerhöchsten Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 19. d. M., Nr. 372, für die Fahrt in Schnellzügen die für die Wagenplätze erster und zweiter Klasse durch den ordentlichen Tarif festgesetzte Personentaxe vom 1. t. M. Mai an um ein Fünftheil erhöht wird.

Karlsruhe, den 28. April 1856.
Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
F h r. R ü b t.

Das Patentgesuch des Karl Knoderer in Straßburg betreffend.

Die Patentertheilung an Hubbadbestzer Franz Rapp und Mechanikus Georg Sebold in Durlach betreffend.

res.

Die Errichtung einer von Eichthal'schen Stiftung zu Gunsten der israelitischen Gemeinde Keimen betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben mittelst Allerhöchster Entschliessung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 19. April d. J., Nr. 376, allergnädigst geruht, der von der Freifrau Henriette von Eichthal zu Gunsten der israelitischen Gemeinde Keimen gegründeten Stiftung von 4000 fl. die Staatsgenehmigung zu ertheilen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 24. April 1856.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

B. W. d. P.

Wetzlar.

vdt. Scherer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Zelger, Part. v. Luzern. Hr. Führer, Kfm. v. Bretten. Hr. Höher, Part. v. Berlin. Hr. Weng, Part. v. Eichtersheim. Hr. Gräbner, Professor v. Prag. Hr. Kaiser, Kfm. v. Erlangen. Hr. Halber, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Fubitar, Kfm. v. Paris. Hr. Mohr, Gastwirth v. Höchst. Hr. Liebrich, Kfm. v. Gießen.

Englischer Hof. Hr. Pifardt, Rent. v. Riga. Frau Sommer v. Heidelberg. Frau Sommer mit Fam. v. Freiburg. Hr. v. Gilmann, Offizier v. Bruchsal. Hr. Wiegand, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Wägel, Kfm. v. Riga. Hr. Hamden, Part. mit Fam. v. Portsmouth. Hr. Daubon, Kfm. v. Calais. Hr. Brauß, Kfm. v. Barmen. Hr. Klaus, Gutsbesitzer u. Hr. Jung, Gastgeber v. Landau. Hr. Satorius, Notar v. Bergzabern. Hr. Würzburg mit Fam. v. Leeds. Hr. Hebdäus, Kfm. v. Mannheim. Hr. Mühlinghaus, Kfm. v. Barmen. Hr. Sakreuter, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Walter, Gasthofbes. v. Mainz. Hr. Reichenberger, Hr. Pott u. Hr. Lenz, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Danziger, Kfm. v. Aachen. Hr. Baumann, Kfm. v. Lahr. Hr. Winter, Kfm. v. Straßburg. Hr. Hemingthorn mit Fam. a. Amerika.

Erbsprinzen. Sr. Hoheit Prinz Karl v. Hessen mit Gefolge u. Bed., Frhr. v. Ricou, Kammerherr Sr. Hoheit mit Bed., Hr. Baron v. Rabenau, Oberceremonienmeister Sr. K. H. des Großherzogs v. Hessen mit Bed. und Hr. Baron v. Rabenau, Oberforstmeister mit Bed. v. Darmstadt. Hr. Stöbel und Hr. Gyllon, Fabrikanten v. Leeds. Hr. v. Gaston, Propr. v. Straßburg. Hr. Merian, Rent. v. Basel. Hr. Lüder, Kaufm. v. Bielefeld. Hr. Hammer, Kaufm. v. Burtfeld. Hr. Wendelsohn, Kfm. v. Berlin. Hr. Laupheimer, Kfm. v. Braunschweig. Hr. Bielefeld, Oberlieuten. a. D. v. Berlin. Hr. Herzog, Gutsbes. v. Stettin. Hr. Dr. Brenner v. Ischl. Hr. Schwab, Gastwirth v. Hockenheim. Hr. May, Kaufm. v. Straßburg. Hr. v. Stetten, Hr. v. Mühlen, Hr. v. Mannler und Hr. v. Wagner, kön. würt. Oberlieutenants v. Stuttgart. Hr. Gehri, Kfm. v. Calw. Hr. Wendelsohn, Kfm. v. Berlin. Hr. Blessing, Rent. v. Achern.

Geist. Hr. Graulich, Amtsactuar v. Neckarbischofsheim. **Goldener Adler.** Hr. Stars, Rothgerber v. Hannover. Hr. Eboczky, Kfm. v. Pesth. Hr. Rinkel, Müller v. Hirschhorn. Hr. Schmitt, Maler v. Heidelberg. Hr. Hafner, Part. v. Rheinbischofsheim. Hr. Schmiedel, Kfm. mit Frau v. Niesern. Hr. Hessel, Controleur v. Hardheim. Hr. Hef, Lehrer v. Waldwimmersbach. Hr. Klemp, Dekon. v. Wiesloch. Hr. Schittenhelm, Stiftungspfleger v. Heilbronn. Hr. Maler, Techniker v. Bretten. Hr. Niefer, Part. v. Hannover. Hr. Dppenheimer, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Habel, Baumeister v. Sernsbach. Hr. Stoll, Zugmeister v. Freiburg. Hr. Brown, Kfm. v. Raftatt. Hr. Bösch, Kfm. v. Zwidau. Hr. Heif, Brauer v. Diezingen.

Goldenes Kreuz. Hr. Feß, Kfm. v. Düren. Hr. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Krafft, Kfm. v. Köln. Hr. Roth, Fabr. v. Lorrach. Hr. v. Züpfen, Kfm. v. Aachen. Hr. Ritter, Fabr. v. Mannheim. Hr. Dann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Buvvert, Part. mit Frau v.

Den Stand der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilkaatsverwaltung im Jahr 1855 betreffend.

Dienstverledigungen.

Die evangelische Pfarrei Langensteinbach, Dekanats Durlach; die Obereinnehmerien Pforzheim und Constanz.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 7. April d. J. der katholische Pfarrer Joseph Andreas Gölacher von Dehningen; am 10. April d. J. Obereinnehmer Klüber in Constanz; am 13. April d. J. der pensionirte Verwalter der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Schend in Freiburg.

Aachen. Hr. Young, Part. und Hr. Hansen, cand. jur. v. Norwegen. Hr. Königsworther, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bodmer mit Cousine v. Fürth. Hr. Hauser, Fabr. v. An-Arbor. Hr. Kämle u. Hr. Löwe, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Ribbert, Kfm. v. Elsey. Hr. Schmidt, Kfm. v. Lichtenstein.

Goldenes Lamm. Hr. Roschir, Förster v. Weiden. Hr. Hug, Fabr. v. Steinbach. Hr. Armbruster u. Hr. Arleth, Partikuliers v. Pforzheim. Hr. Jamino, Kfm. v. Turin. Hr. Theurer, Kfm. v. Zürich.

Goldene Traube. Hr. Ganzer, Bürgermeister von Steinsfurth. Hr. Banner, Gemeinderath und Hr. Kay, Holzhdl. v. Schwann. Hr. Beuthel, Steueraufscher v. Lechtlingen. Hr. Huz, Metzgermeister v. Rothenfels.

Neuauer Hof. Fräul. Dppenheimer, v. Neckarbischofsheim. Hr. Bloch, Pferdehdl. v. Randegg. Hr. Maier, Pferdehdl. v. Leitershausen. Hr. Münzesheimer, Handelsmann v. Rohrbach. Hr. Bloch, Weinreisender v. Müllheim. Hr. Daube, Kfm. mit Fam. v. Hockenheim. Hr. Mansbach, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Dreifus, Kfm. v. Sernsbach. Hr. Henle, Kaufm. v. Schwäbisch-Hall.

Ritter. Hr. Reith mit Frau von Heidelberg. Hr. Wechmar, Part. v. Straßburg. Hr. Kübler, Kfm. v. Mannheim. Hr. Herrmann, Schiffer von Neckargerach. Hr. Kores, Part. v. Neufchätel.

Nothes Haus. Frau Böhringer v. Freiburg. Hr. Rink, Assessor v. Donaueschingen. Hr. Kettinger, Kfm. v. Dresden. Hr. Nak, Ingen. v. Hagen. Hr. Dreifus, Kfm. v. Sernsbach. Hr. Male, Lehrer v. Weinsheim. Hr. Beck, Kaufm. v. Tübingen. Hr. Philing, Arzt v. Singheim. Hr. Schmidbaum, Sanger v. Donaueschingen.

Waldhorn. Hr. Horst, Kaufm. von Landau. Hr. Bauer, Hofsuttmacher v. Stuttgart. Hr. Kahn, Kfm. v. Pirmasens. Hr. Reuberger, Kfm. v. Worms. Hr. Gebr. Rauberger, Kaufm. v. Mannheim.

Weißer Bär. Hr. Faron v. Röder, Part. v. Ludwigsburg. Hr. Ernst, Uhrenfabrikant v. Liegnitz. Hr. Böhler, Del. v. Seisbach. Hr. Dneq u. Hr. Hohenweg, Landwirth v. Ringolsheim. Hr. Spinger, Weinhandl. und Hr. Betttroni, Rent. v. Enschbach.

Zähringer Hof. Hr. Meyer Daumer, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. di Vitry mit Fam. v. Orleans. Hr. Lippmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schmitz, Kfm. v. Köln. Hr. Ulrich, Kfm. v. Zürich. Hr. Künke, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Kolen, Spinner v. Bauchengrund. Hr. Merian v. Straßburg. Hr. Stumpf, Kfm. m. Bed. v. Eberbach. Hr. Nino, Kfm. v. Waghäusel. Hr. Gaier, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Dimpfel, Architekt v. Leipzig. Hr. Dr. Gattel v. Baden. Hr. Rautscher, Kaufm. v. Worms. Hr. Roth, Stud. jur. v. Heidelberg. Hr. Benz, Referendar v. Breisach.

In Privathäusern.

Bei Oberkirchenrathsdirector Prestinari: Frau von der Ofen v. Stuttgart. — Bei Giesmeister Hertou: Elise Höfels v. Detigheim. — Bei Bezirksingenieur a. D. Dreßler: Fräulein Breiting v. Basel. — Bei Wittwe A. Bauer: Hr. B. Bauer, Fabr. v. Genua. — Bei Frau Direktor Rutschmann: Hr. Reydeck, Rath mit Fam. v. Umkirch. — Bei Oberlieutenant v. Kenz: Hr. v. Schilling, Rittmeister mit Frau v. Raftatt. — Bei Hofrath Gockel: Hr. Sprüngli v. Zürich.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des Hr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.